

24. September 2010

Ehrenamtlich für Natursport und Artenschutz

Mit den Tanzgarnelen schweben

Sie tanzen in großen Schwärmen: Schwebegarnelen sind in deutschen Gewässern immer häufiger anzutreffen und TaucherInnen sind nun aufgerufen, ihre Beobachtungen an den Verband Deutscher Sporttaucher (VDST) weiterzugeben. Zusammen mit dem Netzwerk „Lebendige Seen Deutschland“ des Global Nature Fund (GNF) sammelt der VDST durch seine Aktion „NEOBIOTA 2010“ neue Erkenntnisse über die bisher fremden Schwebegarnelen.

In den letzten Jahrzehnten hat sich auch unter Wasser einiges getan: fast unbemerkt bekommen einheimische Tiere und Pflanzen Gesellschaft aus weit entfernten Ländern. Ob amerikanische Sonnenbarsche, Ochsenfrösche oder Süßwassermedusen, alle sind heute in heimischen Gewässern anzutreffen. Sie gehören zu den sogenannten *Neobiota*: Tiere und Pflanzen, die in Deutschland nicht heimisch sind, hierher einwandern und sich wohlfühlen.

Der Blick unter die Wasseroberfläche ist gefragt

„Bis jetzt wissen wir viel zu wenig über die Schwebegarnelen und das wollen wir ändern“, sagt Dr. Ralph O. Schill, Biologe der Universität Stuttgart. „Wir setzen dabei auf unsere Taucher! Sie sind die einzigen, die regelmäßig unter die Wasseroberfläche schauen und bei ihren Tauchgängen alle Beobachtungen in Logbüchern dokumentieren“, meint der Fachbereichsleiter für Umwelt und Wissenschaft des VDST zuversichtlich.

Dass auch TaucherInnen ohne wissenschaftlichen Hintergrund ausgezeichnete Beobachter sein können, hat das Projekt Neobiota bereits gezeigt. 2005 startete der VDST die erste Aktion „NEOBIOTA“, um mehr über Verbreitung und Einfluss der *Neobiota* in deutschen Gewässern zu erfahren. Auf der Grundlage der gesammelten Daten konnten bis heute drei wissenschaftliche Studien veröffentlicht werden.

Steckbriefe der Tiere findet man auf der Webseite neobiota.info

Die gesuchten Schwebegarnelen treten gerade in der kühlen Jahreszeit in großen Schwärmen auf. Es handelt sich meist um die Donau-Schwebegarnele, die Rotfleck-Schwebegarnele und die Schwarzmeer-Schwebegarnele.

Auf der Webseite www.neobiota.info finden Interessierte umfangreiche Informationen über Aussehen, Herkunft und Lebensweise von nicht-heimischen Lebewesen sowie eine aktuelle Verbreitungskarte, wo die gemeldeten Funde angezeigt werden.

Mitmachen und Gewinnen

Der VDST ruft nun zusammen mit dem GNF alle SporttaucherInnen auf, ihre Beobachtungen zu melden. „Einwandernde Tiere und Pflanzen haben weltweit rasant zugenommen und verdrängen in der Natur oft heimische, teils vom Aussterben bedrohte Arten. Daher ist die Zusammenarbeit von Naturschützern und Gewässernutzern wie Tauchern sehr wichtig, um mehr über die Entwicklung unter der Wasseroberfläche zu erfahren“, begrüßt Udo

Gattenlöhner, Geschäftsführer des GNF die Aktion. Mit der Eingabe der Beobachtungen über die Neobiota-Webseite kann jeder einen wichtigen Beitrag zur Erforschung der Biodiversität der heimischen Seen leisten.

Unter allen TeilnehmerInnen verlost der VDST monatlich drei Bücher „Süßwasserbiologie – Spezialkurs zur Tauchausbildung“. Erste Ergebnisse werden auf der 42. Internationalen Bootsausstellung in Düsseldorf (22.01.-30.01.2011) am Stand des VDST präsentiert.

Der Verband Deutscher Sporttaucher e.V.

Im Verband Deutscher Sporttaucher e.V. sind über 75.000 UnterwassersportlerInnen in rund 1.000 Tauchsportvereinen organisiert. Der VDST bietet in seinen Vereinen die besten Möglichkeiten, das Sporttauchen sicher und kostengünstig zu erlernen und auszuüben.

Jedes VDST-Mitglied profitiert von einem umfangreichen Versicherungspaket mit Tauchunfall-, Haftpflicht und Rechtsschutzversicherung sowie einer medizinischen Notfall-Hotline, die sowohl bei Tauchunfällen aber auch bei allen anderen Erkrankungen oder Unfällen für VDST-Mitglieder da ist. Eine Auslandsreisekrankenversicherung für alle Reisen – auch außerhalb des Tauchurlaubs - ist dabei inklusive.

Der VDST ist einziger deutscher Vertreter des Welttauchsportverbandes, der Confédération Mondiale des Activités Subaquatiques (CMAS) und bietet seinen Mitgliedern einen international anerkannten Tauchschein. Das hohe Qualitätsniveau der Ausbildung ist durch die „European Underwater Federation“ (EUF) nach europäischen Normen zertifiziert.

Die Bundesgeschäftsstelle gibt gerne weitere Informationen und Auskünfte zu diesen und anderen Themen rund um das Sporttauchen.

Netzwerk Lebendige Seen Deutschland / Global Nature Fund

Seen und Feuchtgebiete mit ihren Wassereinzugsgebieten gehören zu den wichtigsten und gleichzeitig am stärksten bedrohten Lebensräumen in Deutschland. Das Netzwerk Lebendige Seen Deutschland schafft eine Plattform für den Erfahrungsaustausch und den Wissenstransfer.

Die internationale Umweltstiftung Global Nature Fund koordiniert das bundesweite Netzwerk. Unterstützt wird das Vorhaben von der Anton & Petra Ehrmann Stiftung sowie dem Unternehmen Reckitt Benckiser.

Bilder (Copyright VDST; Fotografin Martina Bauder)

Schwebegarnelen

Ansprechpartner

Verband Deutscher Sporttaucher e.V.

Bundesgeschäftsstelle: Berliner Str. 312, 63067 Offenbach

Tel +49 69 - 9819 02 12

<http://www.vdst.de>

Fax +49 69 - 9819 02 98

pressestelle@vdst.de